
Bedarf, Bedürfnisse, Umfeld und Partnerschaften

Arbeitsdokument

Herausgegeben vom
Nationalen Kulturdialog





Bedarf, Bedürfnisse, Umfeld und Partnerschaften

Für die Erarbeitung einer wirkungsorientierten Förderung empfiehlt es sich, Bedarf, Bedürfnisse, Umfeld und Partnerschaften zu Beginn genau abzuklären. Nutzen Sie die folgende Tabelle zur Orientierung und Ausrichtung Ihrer Förderstrategie.

Überlegungen, Erkenntnisse	Entscheide, nächste Schritte
Bedarf analysieren Auf welche gesellschaftlichen Herausforderungen sollen die neuen Fördermassnahmen reagieren? Welche Bevölkerungsgruppen sollen stärker einbezogen oder aktiviert werden? Welche anderen privaten und staatlichen Förderstellen widmen ihre Fördertätigkeit diesen Bevölkerungsgruppen?	
Bedürfnisse eruieren Welche Bedürfnisse bestehen bei den zu involvierenden Gruppen und Personen? Welche Institutionen oder Fachpersonen müssen unbedingt – und in welcher Form – in die Abklärung dieser Bedürfnisse einbezogen werden?	
Umfeld analysieren Wo findet Teilhabe bereits statt? Bei welchen Best-Practice-Projekten oder erfahrenen Trägerschaften stehen Informationen über Erfolgsfaktoren und Stolpersteine zur Verfügung?	
Partnerschaften aufbauen Welche interessierten und engagierten Personen, Gruppen oder Organisationen können als Stakeholder in die Erarbeitung der Fördermassnahmen einbezogen werden? Wie können Synergien mit bestehenden Initiativen genutzt werden?	